mojuro.ch

mobile jugendarbeit
rohrdorferberg

Jahresbericht

2012

mojuro.ch
mobile jugendarbeit
rohrdorferberg

—

MOJURO

Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg
Zelgli 3
5452 Oberrohrdorf

—

Team

Sira Keller
Jugendarbeiterin,
Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit
Mobile 079 535 29 03
E-Mail sira@mojuro.ch

Jonas Werder
Jugendarbeiter,
Soziokultureller Animator in Ausbildung
Mobile 079 535 29 75
E-Mail jonas@mojuro.ch

—

Gestaltung: Lina Hodel und Ninjelle Trachsel

KANTON AARGAU

JAHRESBERICHT

2012

INHALT

Reguläre Angebote

Was war los und wohin gehts? 6
Träffpünkt 8
Jugendtreff Bellikon 12
Jugendberatung 16
Lehrstellenberatung 18
Elternforum Rohrdorferberg 20

Projekte und Anlässe

Sportnächte 22
Video-Projekt 27
Mädchenkulturtag 28
Einsatz am Stadtfest 30
Winternacht und Waldplausch 31
Pakour in Bellikon 32

Organisatorisches

Team 34
Arbeitszeit und Finanzen 35

Rechenschaftsbericht BEKO

Die Arbeit der Betriebskommission 36
Ausblick 38

REGULÄRE ANGEBOTE

1. Was war los und wohin gehts?

Das fünfte Betriebsjahr der MOJURO ist in Windeseile vorübergegangen. Es wurden viele Anlässe und Projekte für und mit den Jugendlichen des Rohrdorferbergs realisiert und gestartet. Zudem befindet sich die Organisation der MOJURO in einem Veränderungs- und Entwicklungsprozess. Grosse Veränderungen zeigten sich indessen durch den Weggang von Padi Neuenschwander, welcher die MOJURO in den letzten Jahren stark geprägt hatte. Im Dezember trat Jonas Werder als Nachfolger die Stelle an und ergänzte damit das Kernteam wieder. Die vier Vertragsgemeinden bewilligten eine Stellenaufstockung im Umfang von einer 50% Vorpraktikumsstelle und Stetten ist als fünfte Vertragsgemeinde per 2013 Mitträgerin der Fachstelle für Jugendarbeit MOJURO. Im Zuge dieses Prozesses wurde eine Stellenleitungsfunktion geschaffen, die von Sira Keller wahrgenommen wird. Diese neuen Ressourcen und Herausforderungen erfordern eine Überprüfung und Anpassung der bestehenden Organisationsstrukturen, was im Rahmen einer Konzepterarbeitung im 2013 umgesetzt wird. Der Auf- und Ausbau der MOJURO wird unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.

«Die Angebote der MOJURO verzeichnen auch dieses Jahr einen starken Zulauf.»

Ohne die grosse und breite Unterstützung aus den Vertragsgemeinden wäre die Arbeit der MOJURO um ein Vielfaches aufwändiger und kaum auf diesem Qualitätsniveau möglich.
Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an dieser Stelle an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen und Schulen, an die verantwortlichen Personen in Vereinen und Organisationen, sowie an die jugendlichen Helfer und Helferinnen und alle hier nicht erwähnten Personen, welche die MOJURO in irgendeiner Form unterstützen.

TRÄFF
PUNKT
för Jugendliche

Träffpünkt

Die Träffpünkt schaffen die Möglichkeit, regelmässig in der Lebenswelt der Jugendlichen präsent zu sein, um eine Vertrauensbasis für Beratungsgespräche zu schaffen. Gemeinsame Spiele und Gespräche über Alltagsprobleme oder Fragen zu lebensphasentypischen Themen der Jugendlichen sind ein zentraler Bestandteil, der es den Jugendarbeitenden ermöglicht, beraterisch tätig zu sein.

Die Träffpünkt erfreuen sich nach wie vor vieler Besucher und Besucherinnen an unterschiedlichen Standorten, jedoch schwanken die Besucherzahlen in diesem Jahr stärker und liegen gesamthaft etwas tiefer als im Vorjahr. Im Winter waren es zwischen 3 und 15 Jugendliche und im Sommer zwischen 8 und 35 Jugendliche pro Träffpunkt. Dies hängt einerseits mit dem Wetter und andererseits damit zusammen, dass ein grosser Teil der regelmässigen Nutzerinnen und Nutzer im letzten Sommer in die Arbeitswelt übergetreten ist. Die bestehenden Gruppen lösten sich dadurch auf oder veränderten ihre Gewohnheiten. Gegen Ende des Jahres bildeten sich bereits engere Gruppen, welche ihre Nachmittage zusammen beim MOJURO-Mobil verbachten.

TRÄFF
BÄLLIKE
IM ALTÄ SCHUELHUUS
PUNKT

Jugendtreff Bellikon

Der Jugendtreff im alten Schulhaus wurde in diesem Jahr weitgehend durch Franziska Ernst und Jonas Hauenstein geleitet. Sira Keller war jeweils gleichzeitig mit dem MOJURO Mobil auf dem Schulhausplatz.

Weil das Angebot des Treffs in diesem Jahr sehr unterschiedlich genutzt wurde und die Gründung auf eine Bedarfsumfrage im Jahre 2008 zurückgeht, beschloss die Gemeinde eine erneute Bestandsaufnahme der Anliegen der Belliker Jugend durchzuführen. Am 30. November wurde dazu ein Apéro mit Workshop angeboten. Erfreulicherweise nahmen 27 Jugendliche teil, die sich rege an den Inhalten beteiligten und sich für ihre Anliegen stark machten. Die zentrale Erkenntnis daraus ist, dass die Jugendlichen das Angebot des Treffs schätzen und dass sie sich für ihre Anliegen einsetzen. Die OberstufenschülerInnen wünschen sich geeignete Räumlichkeiten, welche eine Gestaltung für ihre altersspezifischen Freizeitbedürfnisse zulässt.

Jugendtreff Bellikon

Waldplausch

Jugendberatung

Chummerbox

So heisst das neue Beratungsangebot, das in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Kreisschule lanciert wurde. Die Chummerbox besteht aus vier Briefkästen, die in den beiden Oberstufenschulhäusern, im MOJURO-Büro und im Mobil eingerichtet wurden. Mit den dazugehörenden Kontaktzetteln können die Jugendlichen angeben, wie und von wem sie kontaktiert werden möchten. Die Chummerbox bietet die Möglichkeit einer anonymen Kontaktaufnahme und ist für Schüler und Schülerinnen gedacht, welche sich nicht getrauen, direkt zu den Sozialarbeitenden zu gehen oder für jene, die keine neuen Medien nutzen können. Das Angebot wird bisher vor allem für Kontakte zu der Schulsozialarbeit genutzt.

bisch
hässig,
gnervt oder
truurig?
CHUMMER

Lehrstelle?

Lehrstellenberatungsangebot

Dieses Angebot wird vor allem zwischen den Sommer- und Frühlingsferien genutzt. Zu Beginn ihrer Bewerbungszeit sind die Jugendlichen meist motiviert und gehen es sehr gelassen an. Wenn dann die ersten Absagen eintreffen oder sich mehr und mehr abzeichnet, dass ihr Wunschberuf oder ihre Traumstelle nicht zum Greifen nah ist, schwindet die Motivation und der Druck nimmt zu. Wenn sie dann permanent von den Eltern und den Lehrpersonen damit konfrontiert werden, kann es vorkommen, dass dieses Thema zunehmend zur Belastung wird. Wir versuchen, sie da abzuholen, wo sie stehen und individuell auf ihre Anliegen einzugehen. Das Ziel der Beratung ist, dass die Jugendlichen durch unmittelbare Erfolgserlebnisse wieder Motivation gewinnen, um ihr Ziel zu erreichen.

Elternforum Rohrdorferberg

Das Elternforum Rohrdorferberg hatte ein spannendes Jahr. Die ersten drei Elternabende befassten sich mit dem Thema «Von Genuss bis Sucht». Dazu wurden Referentinnen zu Magersucht und zu Konsum von legalen und illegalen Drogen beigezogen. Der dritte Abend zum Thema Alkohol, Kiffen und Tabak war mit 25 Eltern am besten besucht.
Im zweiten Halbjahr wurden Referenten zum Thema Lerncoaching eingeladen. Dies war mit Abstand der erfolgreichste Abend, seit es das Elternforum gibt. Knapp 100 Besucher und Besucherinnen füllten den Seminarraum der reformierten Kirche.
Das Freiwilligenteam besteht aus fünf ehrenamtlich tätigen Eltern und das Resultat ist bemerkenswert. Weiter so!

eltern
forum
ROHRDORFER BERG

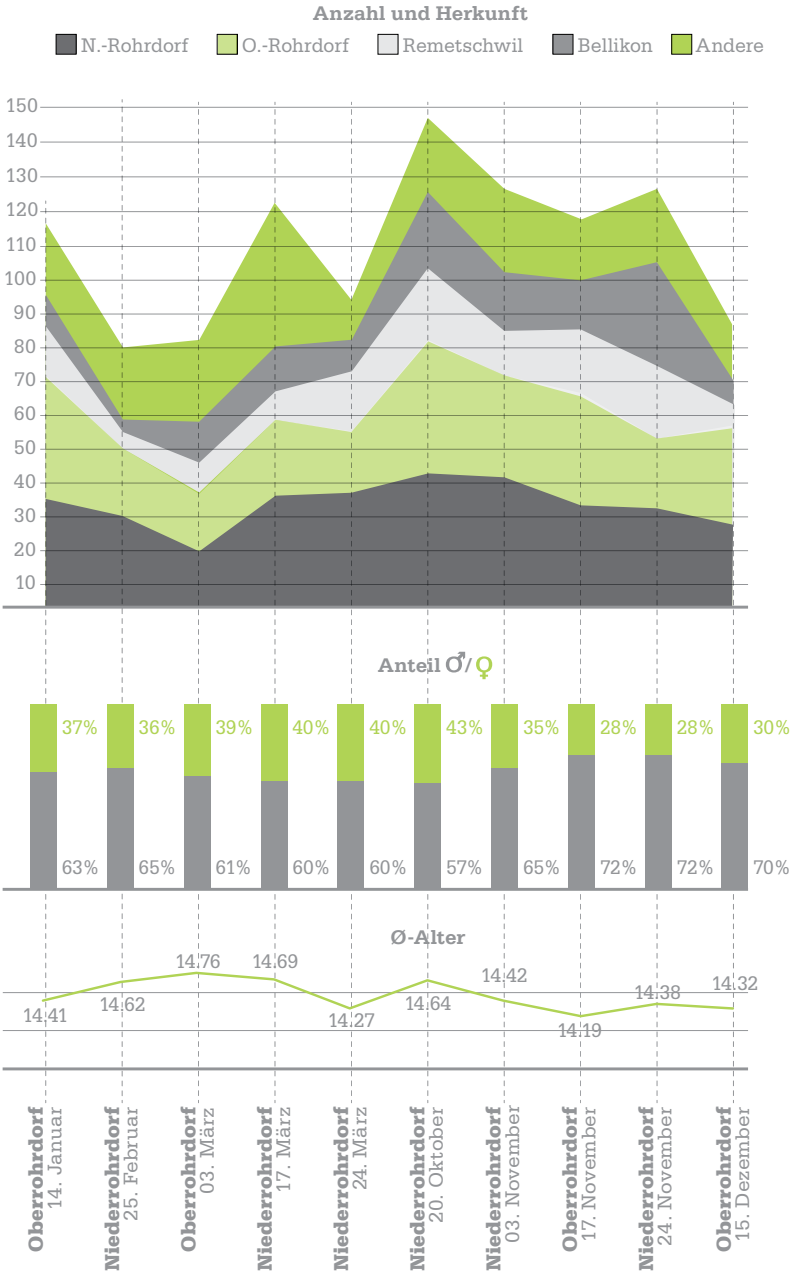
Elternforum

PROJEKTE UND ANLÄSSE

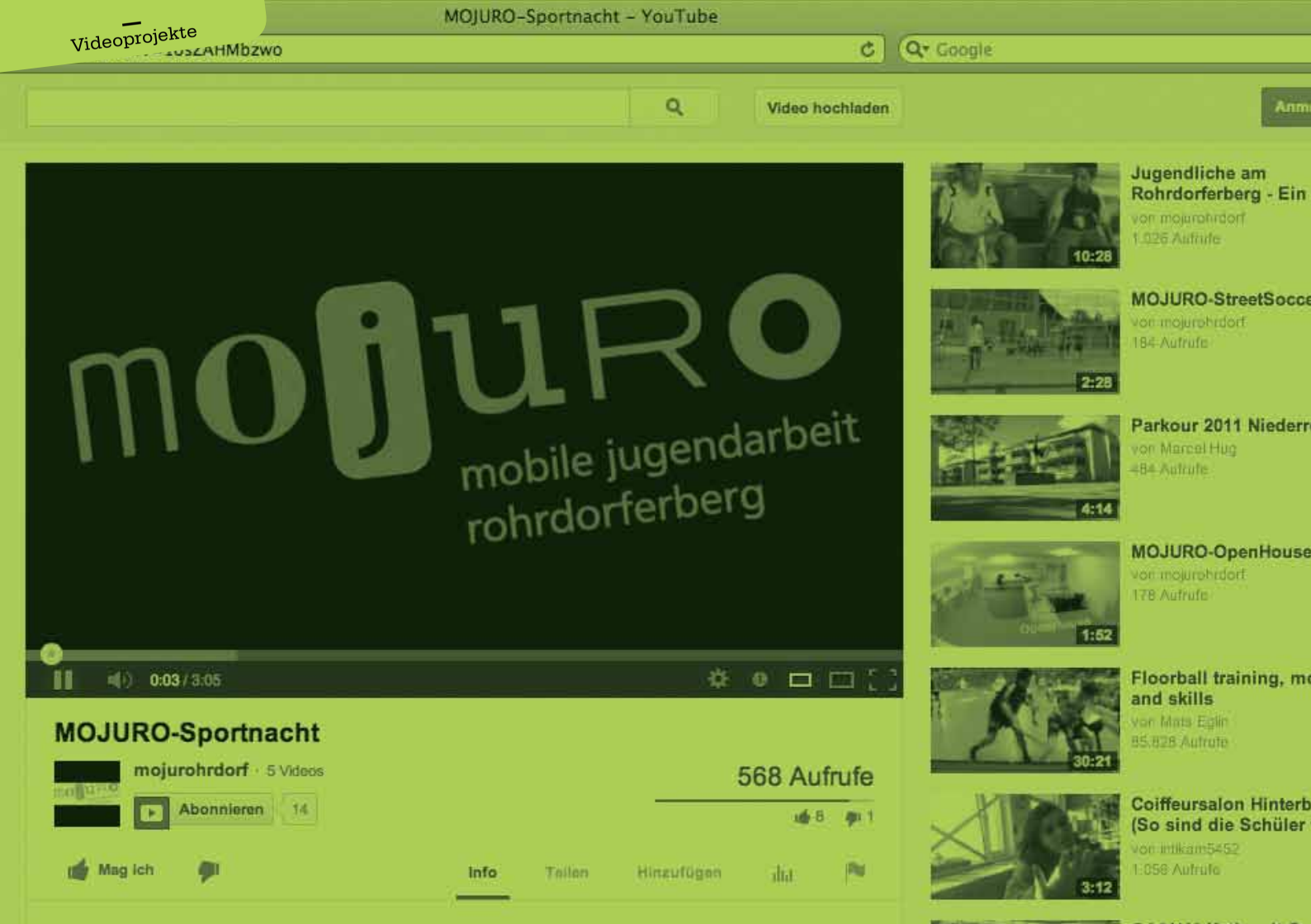
Sportnächte

Das Angebot Sportnacht ist nach wie vor der Renner bei den Jugendlichen. Die Besucherzahlen liegen zwischen 77 und 148 Personen pro Anlass. Dies ist ein tolles Feedback. Aufgrund dieser hohen Teilnahme wurden zusätzliche Betreuungspersonen engagiert. Die Durchführung der Sportnächte wäre ohne die regelmässige Mithilfe der Jugendlichen nicht möglich. Sie stellen alle Geräte auf und ab, betreuen den Kiosk oder legen Musik auf. Dieser Einsatz wurde mit einem Helferessen belohnt. Daran nahmen 34 Jugendliche teil.

Teilnehmerstatistik Spornächte 2012



Sportnacht


MOJURO-Sportnacht - YouTube
Google
Video hochladen
mojuro
mobile jugendarbeit
rohrdorferberg
0:03 / 3:05
MOJURO-Sportnacht
mojurohrdorf · 5 Videos
Abonnieren
14
568 Aufrufe
6
1
Mag ich
Info
Teilen
Hinzufügen
Jugendliche am Rohrdorferberg - Ein
von mojurohrdorf
1.026 Aufrufe
10:28
MOJURO-StreetSocce
von mojurohrdorf
184 Aufrufe
2:28
Parkour 2011 Niederr
von Marcel Hug
484 Aufrufe
4:14
MOJURO-OpenHouse
von mojurohrdorf
178 Aufrufe
1:52
Floorball training, mo
and skills
von Mats Eglin
85.828 Aufrufe
30:21
Coiffeursalon Hinterb
(So sind die Schüler
von intikam5452
1.056 Aufrufe
3:12

Video-Projekt

Die Jugendarbeitenden beschlossen, eine aktuelle Sicht auf die Angebote der MOJURO zu geben, indem sie während einigen Wochen mittels Kameraaufnahmen das Geschehen der Jugendarbeit festhielten. Dabei entstanden Videos zu den Träffpunkten, den Sportnächten und zum Open House Angebot. Sie sind unter www.mojuro.ch zu finden.

Mädchenkulturtag

Die Fachgruppe Mädchenarbeit aus dem Bezirk Baden veranstaltete am 22. September den Mädchenkulturtag in Wohlen. Die Mädchen durchliefen 3 Workshops zum Thema Schönheit und Wohlbefinden. Aktivitäten waren Zumba, Kosmetika selber machen sowie die Zubereitung von gesunden und feinen Lebensmitteln. Mit 88 Teilnehmerinnen war dieser Tag ein grosser Erfolg. Die MOJURO war mit vier Mädchen anwesend.

Sportnächte Capoeira

Einsatz am Stadtfest

«Wo isch de Beat?»

Alle Jugendarbeitsstellen der Region haben sich für eine Aktion am Stadtfest zusammengetan und die Projektleitung an Patrick Neuenschwander (MOJURO) und Stephan Gimmi (Grafiker der MOJURO) vergeben. Das Projekt «Wo isch de Beat?» hatte zum Ziel, die Sicht der Jugendlichen auf das Stadtfest einzufangen, die Geschichten von einzelnen Gruppen zu fischen und ihnen eine Plattform zu bieten. Die Jugendarbeitenden waren in Interviewteams aufsuchend tätig und kamen ins Gespräch mit vielen Jugendlichen. Die gefilmten Aufnahmen wurden anschliessend mittels eines grossen Projektorwagens auf Häuserwände projiziert. Das Endprodukt ist ein Film über die Jugend am Stadtfest, welcher am 6. März 2013 im Kino Royal in Baden präsentiert wurde.

Winternacht und Waldplausch

In Zusammenarbeit mit dem Freizeitatelier wurden in diesem Jahr zwei grössere Events organisiert.
An der Winternacht wurde ein Film gezeigt, Verpflegung gab es am Hot-Dog-Stand und wenn das Wetter mitgespielt hätte, wäre ein Eisfeld auf dem Schulhausplatz das Highlight gewesen.
Am Waldplausch wurde ein OL für gross und klein organisiert. Die Stimmung war sehr gut. Leider waren die Teilnehmerzahlen geringer als erwartet. Es nahmen an der Winternacht 24 und am Waldplausch 20 Jugendliche teil.

Parkour in Bellikon

Ein Jugendlicher wendete sich mit der Idee, ein Parkour-Training zu organisieren, an die MOJURO. Er fragte einen Trainer an und organisierte die teilnehmenden Jugendlichen, während Sira Keller die organisatorischen Aspekte wie Turnhallenreservation, Anmeldeverfahren und Haftung klärte. Erfreulicherweise konnte die Probephase von Oktober bis Dezember erfolgreich durchgeführt werden.

Parkour

ORGANISATORISCHES

Team

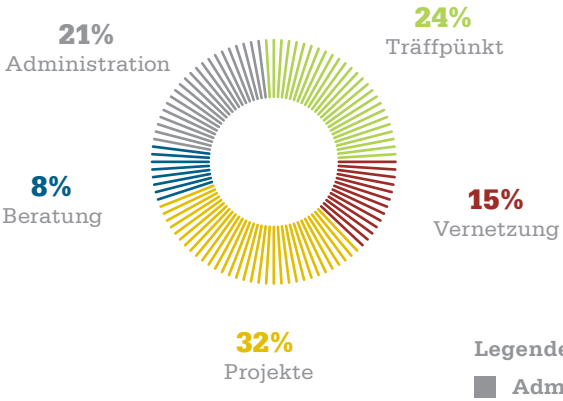
Im September verliess Patrick Neuenschwander nach viereinhalb Jahren die MOJURO. Er hat mit seiner Arbeit die Organisation der MOJURO sehr geprägt und die Jugendarbeit am Rohrdorferberg bekannt gemacht.

Im Dezember fing Jonas Werder als Jugendarbeitender bei der MOJURO an. Das neue Team setzt sich im Jahr 2013 wie folgt zusammen.

«Im Dezember fing Jonas Werder als Jugendarbeitender bei der MOJURO an.»

Sira Keller (80%) Stellenleitung MOJURO
Jonas Werder (60%) soziokultureller Animator i. A.
Praktikumsstelle (50%)

Arbeitszeit Kategorien



Legende:

Administration
Posteingang, Finanzen, Unterhalt, Material, Weiterbildung

Vernetzung
Teamsitzung, Supervision, Beko-Sitzung, Vereine, Gemeinden, Schulen, Regional

Finanzen

Die Rechnung der MOJURO schliesst im 2012 mit einem Nettoaufwand von 189'401.55 Fr. Dies liegt 1,4% oder 2'698.45 Fr. unter dem Budgetvoranschlag von 192'100.- Fr. Grosse finanzielle Posten waren, ein Fachbericht der FHNW (8000.- Fr.), die Beteiligung am Stadtfest (3000.- Fr.) sowie diverse Reparatur- und Unterhaltskosten für das MOJURO Mobil (1900.- Fr.). Diese führten zu Überschreitungen in den Konten Dienstleistungen und Honorare (+9471.95 Fr.), Unterhalt durch dritte (+1915.30 Fr.) und Projekte (+2415.45 Fr.). Im Ausgleich dazu wurden in diesem Jahr kaum Büromaterialien benötigt (-2322.30 Fr.) sowie, Mobilienanschaffungen (-2240.05 Fr.) oder projektbezogene Anschaffungen getätigt (-4980.05 Fr.).

RECHENSCHAFTS-BERICHT BEKO

Die Arbeit der Betriebskommission

Die Betriebskommission setzt sich im Jahr 2012 unverändert wie folgt zusammen:

Martin Schwammberger, Remetschwil, Präsident
Denise Hochstrasser Keller, Oberrohrdorf, Protokoll
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
Eveline Müller, Bellikon, Aktuarin
(Abbildung v.l.n.r.)

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2012 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Thomas Heimgartner, Oberrohrdorf
Martina Egger, Niederrohrdorf
Rolf Leimgruber, Remetschwil
Rolf Woodtli, Bellikon

Im Jahr 2012 gab es eingreifende Veränderungen bei Mojuro: Bis Ende September 2012 betreuten Padi Neuenschwander und Sira Keller die Jugendlichen am Rohrdorferberg zu je 60 Stellenprozenten, dann wechselte Padi Neuenschwander die Stelle. Diese konnte nach zweimonatiger Suche erfolgreich per 1. Dezember mit Jonas Werder neu besetzt werden. Ebenso konnte Ende Jahr mit der Suche nach einem Vorpraktikanten (50%) begonnen werden, der die Ressourcen der Jugendarbeitenden erweitern wird. Der bevorstehende Beitritt der Gemeinde Stetten zum Vertragsverbund der Mojuro per 1.1.2013 wurde vorbereitet, was eine Stellenaufstockung von weiteren 20% mit sich bringt. Für die neu geschaffene Position der Stellenleitung konnte die Beko Sira Keller gewinnen. Ihr Arbeitspensum steigt von 60 auf 80 Stellenprozente. All diese Veränderungen machten deutlich, dass die Zeit für die Erarbeitung eines Konzeptes nun gekommen ist. Diese Arbeiten begannen ebenfalls im 2012 in Zusammenarbeit mit Vertretern der Gemeinden.

«All diese Veränderungen machten deutlich, dass die Zeit für die Erarbeitung eines Konzeptes nun gekommen ist.»

Ausblick

Mit dem Beitritt von Stetten zur Mojuro hat sich unser Einzugsgebiet um ein gutes Stück erweitert. Jetzt gilt es, Stetten, unter Berücksichtigung der ortsspezifischen Bedürfnisse, in die bestehende Organisation und die Mojuro-Angebote zu integrieren. Der laufende Konzeptprozess wird weiter vorangetrieben und soll im 2013 beendet werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Organisation der MOJURO längerfristig abgesichert und der Betrieb konsolidiert wird. Es ist notwendig, die bevorstehenden Veränderungen im Einzugsgebiet (neues Oberstufenzentrum in Niederrohrdorf, Anpassung des Schulsystems) einzuberechnen, um rechtzeitig und angemessen darauf reagieren zu können. Der Leistungsauftrag der Vertragsgemeinden muss überprüft und aktualisiert werden. Die notwendigen strukturellen Veränderungen sollen gefestigt werden.

«Der laufende Konzeptprozess wird weiter vorangetrieben und soll im 2013 beendet werden»

Busslingen, 01. Januar 2013

Präsident der BEKO

Martin Schwammberger